

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 28. Sitzung (17. TA)

**der Bezirksvertretung für den**

**Stadtbezirk II**

am Dienstag, 05.03.2013,  
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz, 1.  
OG, Raum 107  
Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 19:30 Uhr

### **Anwesend**

#### **CDU**

Franz-Georg Lukas

Rainer Schiefer

Heinz Schönbeck

Irmgard von Styp-Rekowski

Bezirksvorsteher

#### **SPD**

Ingrid Geisel

Hans-Erich Hofmann

Martin Krampf

2. Stv. Bezirksvorsteher, Fraktionsvorsitzender

#### **OP**

Stephan Adams

Markus Pott

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Dirk Danlowski

Martin Keil

#### **BÜRGERLISTE**

Rainer Jerabek

#### **FDP**

Friedrich Busch

#### **Die Unabhängigen**

Walter Schröder

Stv. Bezirksvorsteher

#### **pro NRW**

Markus Beisicht

**mit beratender Stimme nehmen teil**

Dr. Uwe Becker

Michael Quatz

Thomas Wolf

fraktionslos

BÜRGERLISTE

Die Unabhängigen

**Zuhörer in nichtöffentlicher Sitzung**

Christoph Pesch

OP

**Verwaltung:**

Michael Molitor

Horst Wedler

Heike Simon

Wolfgang Mark

Rudolf Hauser

Christian Kociok

Jörg Gruchmann

Frank Hennecke

Reinhard Schmitz

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Recht und Ordnung (30)

Schulen (40)

Kinder und Jugend (51)

Stadtplanung und Bauaufsicht (61)

Stadtplanung und Bauaufsicht (61)

Stadtplanung und Bauaufsicht (61)

Stadtplanung und Bauaufsicht (61)

Tiefbau (66)

**Schriftführerin:**

Nicole Henrichs

**es fehlen entschuldigt:**

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung.....5
2	Genehmigung von Niederschriften .....5
3	Festsetzung der Eingangsklassen an den Grundschulen - m. Erg. v. 25.02.13 - Nr.: 2031/2013.....5
4	Heimstatt St. Engelbert in Opladen .....5
4.1	Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.01.13 - Anfrage der Fraktion pro NRW v. 07.01.13 und Stellungnahme der Verwaltung v. 30.01.13 - Nr.: 2014/2013.....5
4.2	Bürgerinformation - Antrag der Fraktion pro NRW vom 05.02.13 - Nr.: 2024/2013 .....6
5	Verkehrsplanung in Leverkusen - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.07.12 - Nr.: 1751/2012.....6
6	Bebauungsplan 201/II "Alte Landstraße / Starenweg" (beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB) - Aufstellungsbeschluss - Nr.: 1655/2012...6
7	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 24/II "Autohaus Kammann - Overfeldweg" - Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs - Beschluss über die öffentliche Auslegung - Nr.: 1942/2012 .....7
8	2. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich "Wuppertalstraße" - Auslegungsbeschluss.....7
8.1	Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 19.02.13 zur Vorlage Nr. 1995/2013 - Nr.: 2021/2013.....7
8.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 1995/2013 ..... 11
9	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V19/II "Supermarkt Bergisch- Neukirchen" - Auslegungsbeschluss - Nr.: 1982/2013..... 14
10	Widmung Stichstraße Stauffenbergstraße - Nr.: 1993/2013..... 18
11	Widmung Am Hühnerberg und Am Weidenbusch - Nr.: 1998/2013 ..... 18
12	Wochenmärkte ..... 19
12.1	Verzicht auf Toilettenwagen an Markttagen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 15.02.13 m. Stn. v. 15.02.13 - Nr.: 2050/2013..... 19

12.2	Privatisierung der Wochenmärkte - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhängigen vom 26.02.13 - Nr.: 2001/2013.....	21
12.3	Festsetzung der Marktstandsgebühren 2013 - Nr.: 1896/2012.....	23
13	Teilnahme am Wettbewerb "Pilotprojekte Schulen planen und bauen" der Montag-Stiftung - Erweiterung und Umbau der GGS Im Steinfeld - Nr.: 2029/2013.....	26
14	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Fällung eines Silber-Ahorn auf dem Gelände der GGS Herderstraße - Nr.: 2049/2013.....	26
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 1/2013).....	27

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksvorsteher Schiefer eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2 Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift über die 27. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 22.01.13 wird zur Kenntnis genommen.

### 3 Festsetzung der Eingangsklassen an den Grundschulen - m. Erg. v. 25.02.13 - Nr.: 2031/2013

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage einschließlich Ergänzung vom 25.02.13 in Bezug auf die im Stadtbezirk II liegenden Grundschulen

- einstimmig -

### 4 Heimstatt St. Engelbert in Opladen

#### 4.1 Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.01.13 - Anfrage der Fraktion pro NRW v. 07.01.13 und Stellungnahme der Verwaltung v. 30.01.13 - Nr.: 2014/2013

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen und wurde daher über

den 2. Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

4.2 Bürgerinformation

- Antrag der Fraktion pro NRW vom 05.02.13
- Nr.: 2024/2013

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 1 (pro NRW)

dagegen: 14 (4 CDU, 3 SPD, 2 OP, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE, 1 Die Unabhängigen)

5 Verkehrsplanung in Leverkusen

- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.07.12
- Nr.: 1751/2012

Herr Krampf (SPD) bittet darum, mit dem Antrag Nr. 1751/2012 wie im Bau- und Planungsausschuss am 25.02.13 zu verfahren, d. h., es erübrigt sich eine Abstimmung über diesen Antrag, da die Anregungen aus dem Antrag für den in Leverkusen erforderlichen Masterplan berücksichtigt werden.

6 Bebauungsplan 201/II "Alte Landstraße / Starenweg" (beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB)

- Aufstellungsbeschluss
- Nr.: 1655/2012

Rh. Keil (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet die Verwaltung um Aufstellung einer Prioritätenliste über die noch zu bearbeitenden Altlasten.

Rf. von Styp-Rekowski gibt an, dass in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 25.02.13 von Frau Zlonicky (61) eine solche Liste bereits zugesagt wurde.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt über die Vorlage Nr. 1655/2012 abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 bei.

- einstimmig -

- 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 24/II "Autohaus Kammann - Overfeldweg"  
- Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs  
- Beschluss über die öffentliche Auslegung  
- Nr.: 1942/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 bei.

- einstimmig -

- 8 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich "Wuppertalstraße"  
- Auslegungsbeschluss

- 8.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 19.02.13 zur Vorlage Nr. 1995/2013  
- Nr.: 2021/2013

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt die Tagesordnungspunkte 8 und 9 gemeinsam beraten.

Dem Vertreter der Bürgerinitiative, Herrn Kaufmann, wird einstimmig Rederecht eingeräumt. Das Rederecht wird jedoch mehrheitlich auf 5 Minuten beschränkt.

Rh. Pott (OP) gibt den als Anlage 1 beigefügten Redebeitrag zu Protokoll. Er stellt folgenden Antrag, der sowohl für TOP 8.2 als auch für TOP 9 gilt:

Der Bezirk II fordert die Verwaltung auf, eine Baugenehmigung (auch Teilbaugenehmigung) für den Supermarkt Bergisch Neukirchen erst dann zu erteilen, wenn die Änderung des Flächennutzungsplanes und der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. V 19/II von der Bezirksregierung Köln genehmigt ist.

Rh. Dr. Becker (Einzelvertreter) stellt mehrere Fragen (Anlage 2 der Niederschrift) und bittet darum, die Antworten der Verwaltung in der Sitzung zu protokollieren. Herr Molitor (01) weist für die Verwaltung darauf hin, dass die Antworten, soweit es möglich ist, in der Sitzung gegeben werden. Wenn die Fragen allerdings zu detailliert sind, bittet er um Verständnis, dass diese erst im Nachhinein beantwortet werden können. Insofern wird der Fragenkatalog mit allen Antworten als zusammenhängendes Dokument abschließend über z.d.A.: Rat beantwortet werden.

Herr Hofmann (SPD) weist darauf hin, dass einige Anregungen aus der Politik in den Vorberatungsgremien nicht protokolliert worden sind. Er bittet dies hier und heute nachzuholen und führt dazu folgendes auf:

1. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es nicht nur „wünschenswert“, wenn die Parkplätze (Aldi und Edeka) unmittelbar miteinander verbunden wären, sondern zwingend notwendig. Entsprechende Umplanungen sollten vorgenommen werden.
2. Ab Kreuzung Burscheider Straße und Wuppertalstraße bis zur Einfahrt der beiden Lebensmittelmärkte sollte absolutes Halteverbot ausgewiesen werden. Schon jetzt ist der Straßenradius eng. Beim Parken tritt eine noch stärkere Einengung ein und ein reibungsloses Passieren von Fahrzeugen wird kaum möglich sein. Auf dieses Problem (Engpass) sei er wiederholt von Bürgern hingewiesen worden.

Herr Molitor (01) ergänzt für die Verwaltung, dass der Wunsch aus der Politik auf Einsatz erneuerbarer Energien ebenfalls in den Vorberatungen nicht protokolliert wurde. Er bittet daher auch folgenden dritten Punkt zu berücksichtigen:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, in dem noch abzuschließenden städtebaulichen Vertrag den Einsatz erneuerbarer Energien zur sparsamen und effizienten Energienutzung zu vereinbaren. Möglicherweise notwendige Änderungen im Planungsrecht werden im weiteren Verfahren umgesetzt.

Gegen die Protokollierung dieser Punkte werden aus der Mitte der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II keine Einwände erhoben.

In Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 19.03.13 (Antrag Nr. 2021/2013) weist Herr Molitor (01) darauf hin, dass es sich hier ebenfalls um einen Beitrittsbeschluss zu der Beschlussfassung des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 handelt. Herr Krampf stellt allerdings für die SPD-Fraktion klar und bittet dies auch zu protokollieren, dass mit dem „Prüfauftrag“, wie er in den Beratungsergebnissen aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses protokolliert ist, gemeint ist, dass nicht zu prüfen ist, „ob“ eine Kompensation der Fläche im Flächennutzungsplan zu finden ist, sondern lediglich durch die Verwaltung nur noch geprüft werden soll, welche Flächen statt dessen gestrichen werden können.



Dieser klarstellenden Interpretation des Beschlusses des Bau- und Planungsausschusses schließt sich die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II mehrheitlich an.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt zunächst über den von Rh. Pott (OP) gestellten Antrag, eine Baugenehmigung (auch Teilbaugenehmigung) für den Supermarkt Bergisch Neukirchen erst dann zu erteilen, wenn die Änderung des Flächennutzungsplanes und der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. V 19/II von der Bezirksregierung Köln genehmigt ist, abstimmen.

dafür: 3 (2 OP, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
dagegen: 11 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt er über Tagesordnungspunkt 8.1  
„2. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich „Wuppertalstraße“  
- Auslegungsbeschluss  
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 19.02.13 zur Vorlage Nr. 1995/2013  
- Antrag Nr. 2021/2013“  
abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 bei.

dafür: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)  
dagegen: 2 (2 OP)

Weiter lässt er über Tagesordnungspunkt 8.2  
„2. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich „Wuppertalstraße“  
- Auslegungsbeschluss  
- Vorlage Nr. 1995/2013  
abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 bei.

dafür: 11 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)  
dagegen: 3 (2 OP, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Abschließend lässt Herr Bezirksvorsteher Schiefer über Tagesordnungspunkt 9 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 19/II „Supermarkt Bergische Neukirchen“

- Auslegungsbeschluss  
- Vorlage Nr. 1982/2013  
abstimmen.

Hierzu beantragt Rh. Pott (OP) für OP namentliche Abstimmung.

Gem. § 12 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen kann die namentliche Abstimmung von einem Zehntel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder beantragt werden.

Diese Voraussetzung ist durch die Beantragung der namentlichen Abstimmung von zwei Mitgliedern der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II erfüllt. Somit erfolgt die namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 bei.

Name	Partei	Ja	Nein	Enth.
Adams, Stephan	OP		X	
Beisicht, Markus	Pro NRW	X		
Busch, Friedrich	FDP	X		
Danlowski, Dirk	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		X	
Geisel, Ingrid	SPD	X		
Hofmann, Hans-Erich	SPD	X		
Jerabek, Rainer	BÜRGERLISTE			X
Keil, Martin	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	X		
Krampf, Martin	SPD	X		
Lukas, Franz-Georg	CDU	X		
Pott, Markus	OP		X	
Schiefer, Rainer	CDU	X		
Schönbeck, Heinz-Joachim	CDU	X		
Schröder, Walter	Die Unabhängigen	X		
von Styp-Rekowski, Irmgard	CDU	X		

dafür: 11 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)

dagegen: 3 (2 OP, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

8.2 Verwaltungsvorlage  
- Nr.: 1995/2013

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt die Tagesordnungspunkte 8 und 9 gemeinsam beraten.

Dem Vertreter der Bürgerinitiative, Herrn Kaufmann, wird einstimmig Rederecht eingeräumt. Das Rederecht wird jedoch mehrheitlich auf 5 Minuten beschränkt.

Rh. Pott (OP) gibt den als Anlage 1 beigefügten Redebeitrag zu Protokoll. Er stellt folgenden Antrag, der sowohl für TOP 8.2 als auch für TOP 9 gilt:

Der Bezirk II fordert die Verwaltung auf, eine Baugenehmigung (auch Teilbaugenehmigung) für den Supermarkt Bergisch Neukirchen erst dann zu erteilen, wenn die Änderung des Flächennutzungsplanes und der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. V 19/II von der Bezirksregierung Köln genehmigt ist.

Rh. Dr. Becker (Einzelvertreter) stellt mehrere Fragen (Anlage 2 der Niederschrift) und bittet darum, die Antworten der Verwaltung in der Sitzung zu protokollieren. Herr Molitor (01) weist für die Verwaltung darauf hin, dass die Antworten, soweit es möglich ist, in der Sitzung gegeben werden. Wenn die Fragen allerdings zu detailliert sind, bittet er um Verständnis, dass diese erst im Nachhinein beantwortet werden können. Insofern wird der Fragenkatalog mit allen Antworten als zusammenhängendes Dokument abschließend über z.d.A.: Rat beantwortet werden.

Herr Hofmann (SPD) weist darauf hin, dass einige Anregungen aus der Politik in den Vorberatungsgremien nicht protokolliert worden sind. Er bittet dies hier und heute nachzuholen und führt dazu folgendes auf:

4. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es nicht nur „wünschenswert“, wenn die Parkplätze (Aldi und Edeka) unmittelbar miteinander verbunden wären, sondern zwingend notwendig. Entsprechende Umplanungen sollten vorgenommen werden.
5. Ab Kreuzung Burscheider Straße und Wuppertalstraße bis zur Einfahrt der beiden Lebensmittelmärkte sollte absolutes Halteverbot ausgewiesen werden. Schon jetzt ist der Straßenradius eng. Beim Parken tritt eine noch stärkere Einengung ein und ein reibungsloses Passieren von Fahrzeugen wird kaum möglich sein. Auf dieses Problem (Engpass) sei er wiederholt von Bürgern hingewiesen worden.

Herr Molitor (01) ergänzt für die Verwaltung, dass der Wunsch aus der Politik auf Einsatz erneuerbarer Energien ebenfalls in den Vorberatungen nicht protokolliert wurde. Er bittet daher auch folgenden dritten Punkt zu berücksichtigen:

6. Die Verwaltung wird beauftragt, in dem noch abzuschließenden städtebaulichen Vertrag den Einsatz erneuerbarer Energien zur sparsamen und effizienten Energienutzung zu vereinbaren. Möglicherweise notwendige Änderungen im Planungsrecht werden im weiteren Verfahren umgesetzt.

Gegen die Protokollierung dieser Punkte werden aus der Mitte der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II keine Einwände erhoben.

In Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 19.03.13 (Antrag Nr. 2021/2013) weist Herr Molitor (01) darauf hin, dass es sich hier ebenfalls um einen Beitrittsbeschluss zu der Beschlussfassung des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 handelt. Herr Krampf stellt allerdings für die SPD-Fraktion klar und bittet dies auch zu protokollieren, dass mit dem „Prüfauftrag“, wie er in den Beratungsergebnissen aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses protokolliert ist, gemeint ist, dass nicht zu prüfen ist, „ob“ eine Kompensation der Fläche im Flächennutzungsplan zu finden ist, sondern lediglich durch die Verwaltung nur noch geprüft werden soll, welche Flächen statt dessen gestrichen werden können.

Dieser klarstellenden Interpretation des Beschlusses des Bau- und Planungsausschusses schließt sich die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II mehrheitlich an.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt zunächst über den von Rh. Pott (OP) gestellten Antrag, eine Baugenehmigung (auch Teilbaugenehmigung) für den Supermarkt Bergisch Neukirchen erst dann zu erteilen, wenn die Änderung des Flächennutzungsplanes und der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. V 19/II von der Bezirksregierung Köln genehmigt ist, abstimmen.

dafür: 3 (2 OP, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
dagegen: 11 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt er über Tagesordnungspunkt 8.1

„2. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich „Wuppertalstraße“

- Auslegungsbeschluss

- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 19.02.13 zur Vorlage Nr. 1995/2013

- Antrag Nr. 2021/2013“

abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 bei.

dafür: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)

dagegen: 2 (2 OP)

Weiter lässt er über Tagesordnungspunkt 8.2  
„2. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich „Wuppertalstraße“  
- Auslegungsbeschluss  
- Vorlage Nr. 1995/2013  
abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 bei.

dafür: 11 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)

dagegen: 3 (2 OP, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Abschließend lässt Herr Bezirksvorsteher Schiefer über Tagesordnungspunkt 9 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 19/II „Supermarkt Bergische Neukirchen“  
- Auslegungsbeschluss  
- Vorlage Nr. 1982/2013  
abstimmen.

Hierzu beantragt Rh. Pott (OP) für OP namentliche Abstimmung.

Gem. § 12 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen kann die namentliche Abstimmung von einem Zehntel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder beantragt werden.

Diese Voraussetzung ist durch die Beantragung der namentlichen Abstimmung von zwei Mitgliedern der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II erfüllt. Somit erfolgt die namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 bei.

Name	Partei	Ja	Nein	Enth.
Adams, Stephan	OP		X	
Beisicht, Markus	Pro NRW	X		
Busch, Friedrich	FDP	X		
Danlowski, Dirk	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		X	
Geisel, Ingrid	SPD	X		
Hofmann, Hans-Erich	SPD	X		
Jerabek, Rainer	BÜRGERLISTE			X
Keil, Martin	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	X		
Krampf, Martin	SPD	X		
Lukas, Franz-Georg	CDU	X		
Pott, Markus	OP		X	
Schiefer, Rainer	CDU	X		
Schönbeck, Heinz-Joachim	CDU	X		
Schröder, Walter	Die Unabhängigen	X		
von Styp-Rekowski, Irmgard	CDU	X		

dafür: 11 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)

dagegen: 3 (2 OP, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V19/II "Supermarkt Bergisch-Neukirchen"

- Auslegungsbeschluss
- Nr.: 1982/2013

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt die Tagesordnungspunkte 8 und 9 gemeinsam beraten.

Dem Vertreter der Bürgerinitiative, Herrn Kaufmann, wird einstimmig Rederecht eingeräumt. Das Rederecht wird jedoch mehrheitlich auf 5 Minuten beschränkt.

Rh. Pott (OP) gibt den als Anlage 1 beigefügten Redebeitrag zu Protokoll. Er stellt folgenden Antrag, der sowohl für TOP 8.2 als auch für TOP 9 gilt:

Der Bezirk II fordert die Verwaltung auf, eine Baugenehmigung (auch Teilbaugenehmigung) für den Supermarkt Bergisch Neukirchen erst dann zu erteilen, wenn die Änderung des Flächennutzungsplanes und der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. V 19/II von der Bezirksregierung Köln genehmigt ist.

Rh. Dr. Becker (Einzelvertreter) stellt mehrere Fragen (Anlage 2 der Niederschrift) und bittet darum, die Antworten der Verwaltung in der Sitzung zu protokollieren. Herr Molitor (01) weist für die Verwaltung darauf hin, dass die Antworten, soweit es möglich ist, in der Sitzung gegeben werden. Wenn die Fragen allerdings zu detailliert sind, bittet er um Verständnis, dass diese erst im Nachhinein beantwortet werden können. Insofern wird der Fragenkatalog mit allen Antworten als zusammenhängendes Dokument abschließend über z.d.A.: Rat beantwortet werden.

Herr Hofmann (SPD) weist darauf hin, dass einige Anregungen aus der Politik in den Vorberatungsgremien nicht protokolliert worden sind. Er bittet dies hier und heute nachzuholen und führt dazu folgendes auf:

7. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es nicht nur „wünschenswert“, wenn die Parkplätze (Aldi und Edeka) unmittelbar miteinander verbunden wären, sondern zwingend notwendig. Entsprechende Umplanungen sollten vorgenommen werden.
8. Ab Kreuzung Burscheider Straße und Wuppertalstraße bis zur Einfahrt der beiden Lebensmittelmärkte sollte absolutes Halteverbot ausgewiesen werden. Schon jetzt ist der Straßenradius eng. Beim Parken tritt eine noch stärkere Einengung ein und ein reibungsloses Passieren von Fahrzeugen wird kaum möglich sein. Auf dieses Problem (Engpass) sei er wiederholt von Bürgern hingewiesen worden.

Herr Molitor (01) ergänzt für die Verwaltung, dass der Wunsch aus der Politik auf Einsatz erneuerbarer Energien ebenfalls in den Vorberatungen nicht protokolliert wurde. Er bittet daher auch folgenden dritten Punkt zu berücksichtigen:

9. Die Verwaltung wird beauftragt, in dem noch abzuschließenden städtebaulichen Vertrag den Einsatz erneuerbarer Energien zur sparsamen und effizienten Energienutzung zu vereinbaren. Möglicherweise notwendige Änderungen im Planungsrecht werden im weiteren Verfahren umgesetzt.

Gegen die Protokollierung dieser Punkte werden aus der Mitte der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II keine Einwände erhoben.

In Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 19.03.13 (Antrag Nr. 2021/2013) weist Herr Molitor (01) darauf hin, dass es sich hier ebenfalls um einen Beitrittsbeschluss zu der Beschlussfassung des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 handelt. Herr Krampf stellt allerdings für die SPD-Fraktion klar und bittet dies auch zu protokollieren, dass mit dem „Prüfauftrag“, wie er in den Beratungsergebnissen aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses protokolliert ist, gemeint ist, dass nicht zu prüfen ist, „ob“ eine Kompensation der Fläche im Flächennutzungsplan zu finden ist, sondern lediglich durch die Verwaltung nur noch geprüft werden soll, welche Flächen statt dessen gestrichen werden können.

Dieser klarstellenden Interpretation des Beschlusses des Bau- und Planungsausschusses schließt sich die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II mehrheitlich an.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt zunächst über den von Rh. Pott (OP) gestellten Antrag, eine Baugenehmigung (auch Teilbaugenehmigung) für den Supermarkt Bergisch Neukirchen erst dann zu erteilen, wenn die Änderung des Flächennutzungsplanes und der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. V 19/II von der Bezirksregierung Köln genehmigt ist, abstimmen.

dafür: 3 (2 OP, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
dagegen: 11 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt er über Tagesordnungspunkt 8.1

„2. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich „Wuppertalstraße“

- Auslegungsbeschluss

- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 19.02.13 zur Vorlage Nr. 1995/2013

- Antrag Nr. 2021/2013“

abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 bei.

dafür: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)  
dagegen: 2 (2 OP)

Weiter lässt er über Tagesordnungspunkt 8.2

„2. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich „Wuppertalstraße“

- Auslegungsbeschluss

- Vorlage Nr. 1995/2013

abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 bei.

dafür: 11 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)  
dagegen: 3 (2 OP, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)



Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Abschließend lässt Herr Bezirksvorsteher Schiefer über Tagesordnungspunkt 9 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 19/II „Supermarkt Bergische Neukirchen“

- Auslegungsbeschluss  
- Vorlage Nr. 1982/2013  
abstimmen.

Hierzu beantragt Rh. Pott (OP) für OP namentliche Abstimmung.

Gem. § 12 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen kann die namentliche Abstimmung von einem Zehntel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder beantragt werden.

Diese Voraussetzung ist durch die Beantragung der namentlichen Abstimmung von zwei Mitgliedern der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II erfüllt. Somit erfolgt die namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 25.02.13 bei.

Name	Partei	Ja	Nein	Enth.
Adams, Stephan	OP		X	
Beisicht, Markus	Pro NRW	X		
Busch, Friedrich	FDP	X		
Danlowski, Dirk	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		X	
Geisel, Ingrid	SPD	X		
Hofmann, Hans-Erich	SPD	X		
Jerabek, Rainer	BÜRGERLISTE			X
Keil, Martin	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	X		
Krampf, Martin	SPD	X		
Lukas, Franz-Georg	CDU	X		
Pott, Markus	OP		X	
Schiefer, Rainer	CDU	X		
Schönbeck, Heinz-Joachim	CDU	X		
Schröder, Walter	Die Unabhängigen	X		
von Styp-Rekowski, Irmgard	CDU	X		

dafür: 11 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)

dagegen: 3 (2 OP, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

10 Widmung Stichstraße Stauffenbergstraße  
- Nr.: 1993/2013

Auf Nachfrage von Herrn Quatz (BÜRGERLISTE) gibt Herr Molitor (01) zu Protokoll, dass eine Verpflichtung zum Lärmschutz besteht und diese zusammen mit den übrigen Verpflichtungen zur Straßenbaulast (Unterhaltung, Verkehrssicherungspflicht) in einem notariellen Vertrag abgesichert werden.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt über die Vorlage Nr. 1993/2013 abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II stimmt dem Antrag der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) Pott zur Widmung der Stichstraße nach § 6 Straßen- und Wegegesetz als sonstige öffentliche Straße zu und ermächtigt die Stadtverwaltung, bei Vorliegen aller Voraussetzungen die Widmung durchzuführen.

dafür: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)

Enth.: 1 (OP)

Rh. Pott (OP) hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

11 Widmung Am Hühnerberg und Am Weidenbusch  
- Nr.: 1998/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II beschließt, die Straßen Am Hühnerberg und Am Weidenbusch gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes NRW als Gemeinde- / Anliegerstraße zu widmen.

Der Verbindungsweg von der Straße Am Hühnerberg entlang dem privaten Garagenhof in Richtung Grünanlage am Freibad Talstraße, sowie der Verbindungsweg zur Kreuzung Pommern-/Lützenkirchener Straße werden auf den Fußgängerverkehr beschränkt gewidmet.

- einstimmig –

Herr Bezirksvorsteher Schiefer unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause

und gibt anschließend die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Bezirksvorsteher, Herrn Schröder, ab.

## 12 Wochenmärkte

### 12.1 Verzicht auf Toilettenwagen an Markttagen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 15.02.13 m. Stn. v. 15.02.13 - Nr.: 2050/2013

Herr Schröder (stv. Bezirksvorsteher) lässt die Tagesordnungspunkte 12.1, 12.2 und 12.3 gemeinsam beraten.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer drückt seinen Unmut darüber aus, dass mit dem Antrag Nr. 2001/2013 alle Märkte der Stadt über einen Kamm geschoren werden. Er hält eine Differenzierung in der Weise für zwingend notwendig, dass insbesondere der Opladener Markt aus jeglicher Untersuchung einer möglichen Privatisierung herausgenommen werden muss. Dieser Markt hat sich seit Jahrzehnten bewährt. Es wäre unverantwortlich durch einen solchen Prüfauftrag leichtfertig in der Bevölkerung Unsicherheiten über die Zukunft des Opladener Marktes zu erzeugen.

Ferner drückt er sein Unverständnis über die vor kurzem durch Studenten im Auftrag der WfL durchgeführte Umfrage in den verschiedenen Stadtzentren aus, die für Opladen eine aus seiner Sicht negative Presse gebracht hat. Diese Umfrage sei aus seiner Sicht weder fundiert erhoben, noch in irgendeiner Weise repräsentativ.

Er bittet darum, über folgende Anträge von ihm abstimmen zu lassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit pro Wochenmarkt darzustellen und über z.d.A.: Rat mitzuteilen.
2. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II spricht sich dafür aus, dass sich für den Wochenmarkt in Opladen nichts ändert und somit dieser Markt aus dem Prüfauftrag über eine mögliche Privatisierung von Wochenmärkten von vornherein herausgenommen wird.
3. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II bittet die WfL über z.d.A.: Rat darzustellen, welche Bedeutung der Wochenmarkt in Opladen für die Infrastruktur und Belebung der Opladener Innenstadt (insbesondere Fußgängerzone) hat.

Rh. Keil (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, die Vorlage Nr. 1896/2012

in den Rat zu vertagen, um die Vorberatung des Finanzausschusses in die abschließende Entscheidung im Rat einbeziehen zu können.

Nach Abschluss einer längeren Diskussion lässt Herr Schröder (stv. Bezirksvorsteher) wie folgt einzeln abstimmen:

Abstimmung über den Antrag Nr. 2050/2013:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag in Bezug auf die im Stadtbezirk II stattfindenden Wochenmärkte

dafür: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 OP, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Abstimmung über die Anträge von Herrn Bezirksvorsteher Schiefer:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit pro Wochenmarkt darzustellen und über z.d.A.: Rat mitzuteilen.
2. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II spricht sich dafür aus, dass sich für den Wochenmarkt in Opladen nichts ändert und somit dieser Markt aus dem Prüfauftrag über eine mögliche Privatisierung von Wochenmärkten von vornherein herausgenommen wird.
3. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II bittet die WfL über z.d.A.: Rat darzustellen, welche Bedeutung der Wochenmarkt in Opladen für die Infrastruktur und Belebung der Opladener Innenstadt (insbesondere Fußgängerzone) hat.

- einstimmig –

Abstimmung über den Antrag Nr. 2001/2013:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag in Bezug auf die im Stadtbezirk II stattfindenden Wochenmärkte ohne den Wochenmarkt in Opladen

dafür: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 OP, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

Abstimmung über den Vertagungsantrag von Rh. Keil (BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN):

dafür: 5 (2 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
dagegen: 7 (1 CDU, 3 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 Die Unabhän-  
gigen)  
Enth.: 3 (1 CDU, 2 OP)

Damit ist die Vertagung abgelehnt.

Abstimmung über die Vorlage Nr. 1896/2012:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 11 (4 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 Die  
Unabhängigen)  
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
Enth.: 2 (OP)

## 12.2 Privatisierung der Wochenmärkte

- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhän-  
gigen vom 26.02.13

- Nr.: 2001/2013

Herr Schröder (stv. Bezirksvorsteher) lässt die Tagesordnungspunkte 12.1,  
12.2 und 12.3 gemeinsam beraten.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer drückt seinen Unmut darüber aus, dass mit  
dem Antrag Nr. 2001/2013 alle Märkte der Stadt über einen Kamm gescho-  
ren werden. Er hält eine Differenzierung in der Weise für zwingend notwen-  
dig, dass insbesondere der Opladener Markt aus jeglicher Untersuchung ei-  
ner möglichen Privatisierung herausgenommen werden muss. Dieser Markt  
hat sich seit Jahrzehnten bewährt. Es wäre unverantwortlich durch einen sol-  
chen Prüfauftrag leichtfertig in der Bevölkerung Unsicherheiten über die Zu-  
kunft des Opladener Marktes zu erzeugen.

Ferner drückt er sein Unverständnis über die vor kurzem durch Studenten im  
Auftrag der WfL durchgeführte Umfrage in den verschiedenen Stadtzentren  
aus, die für Opladen eine aus seiner Sicht negative Presse gebracht hat.  
Diese Umfrage sei aus seiner Sicht weder fundiert erhoben, noch in irgendei-  
ner Weise repräsentativ.

Er bittet darum, über folgende Anträge von ihm abstimmen zu lassen:

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit pro Wochenmarkt darzustellen und über z.d.A.: Rat mitzuteilen.
5. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II spricht sich dafür aus, dass sich für den Wochenmarkt in Opladen nichts ändert und somit dieser Markt aus dem Prüfauftrag über eine mögliche Privatisierung von Wochenmärkten von vornherein herausgenommen wird.
6. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II bittet die WfL über z.d.A.: Rat darzustellen, welche Bedeutung der Wochenmarkt in Opladen für die Infrastruktur und Belegung der Opladener Innenstadt (insbesondere Fußgängerzone) hat.

Rh. Keil (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, die Vorlage Nr. 1896/2012 in den Rat zu vertagen, um die Vorberatung des Finanzausschusses in die abschließende Entscheidung im Rat einbeziehen zu können.

Nach Abschluss einer längeren Diskussion lässt Herr Schröder (stv. Bezirksvorsteher) wie folgt einzeln abstimmen:

Abstimmung über den Antrag Nr. 2050/2013:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag in Bezug auf die im Stadtbezirk II stattfindenden Wochenmärkte

dafür: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 OP, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)

Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Abstimmung über die Anträge von Herrn Bezirksvorsteher Schiefer:

Beschluss:

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit pro Wochenmarkt darzustellen und über z.d.A.: Rat mitzuteilen.
5. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II spricht sich dafür aus, dass sich für den Wochenmarkt in Opladen nichts ändert und somit dieser Markt aus dem Prüfauftrag über eine mögliche Privatisierung von Wochenmärkten von vornherein herausgenommen wird.
6. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II bittet die WfL über z.d.A.: Rat darzustellen, welche Bedeutung der Wochenmarkt in Opladen für die Infrastruktur und Belegung der Opladener Innenstadt (insbesondere Fußgängerzone) hat.

- einstimmig –

Abstimmung über den Antrag Nr. 2001/2013:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag in Bezug auf die im Stadtbezirk II stattfindenden Wochenmärkte ohne den Wochenmarkt in Opladen

dafür: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 OP, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

Abstimmung über den Vertagungsantrag von Rh. Keil (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

dafür: 5 (2 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
dagegen: 7 (1 CDU, 3 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 3 (1 CDU, 2 OP)

Damit ist die Vertagung abgelehnt.

Abstimmung über die Vorlage Nr. 1896/2012:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 11 (4 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 Die Unabhängigen)  
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
Enth.: 2 (OP)

### 12.3 Festsetzung der Marktstandsgebühren 2013 - Nr.: 1896/2012

Herr Schröder (stv. Bezirksvorsteher) lässt die Tagesordnungspunkte 12.1, 12.2 und 12.3 gemeinsam beraten.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer drückt seinen Unmut darüber aus, dass mit dem Antrag Nr. 2001/2013 alle Märkte der Stadt über einen Kamm geschoren werden. Er hält eine Differenzierung in der Weise für zwingend notwen-

dig, dass insbesondere der Opladener Markt aus jeglicher Untersuchung einer möglichen Privatisierung herausgenommen werden muss. Dieser Markt hat sich seit Jahrzehnten bewährt. Es wäre unverantwortlich durch einen solchen Prüfauftrag leichtfertig in der Bevölkerung Unsicherheiten über die Zukunft des Opladener Marktes zu erzeugen.

Ferner drückt er sein Unverständnis über die vor kurzem durch Studenten im Auftrag der WfL durchgeführte Umfrage in den verschiedenen Stadtzentren aus, die für Opladen eine aus seiner Sicht negative Presse gebracht hat. Diese Umfrage sei aus seiner Sicht weder fundiert erhoben, noch in irgendeiner Weise repräsentativ.

Er bittet darum, über folgende Anträge von ihm abstimmen zu lassen:

7. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit pro Wochenmarkt darzustellen und über z.d.A.: Rat mitzuteilen.
8. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II spricht sich dafür aus, dass sich für den Wochenmarkt in Opladen nichts ändert und somit dieser Markt aus dem Prüfauftrag über eine mögliche Privatisierung von Wochenmärkten von vornherein herausgenommen wird.
9. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II bittet die WfL über z.d.A.: Rat darzustellen, welche Bedeutung der Wochenmarkt in Opladen für die Infrastruktur und Belebung der Opladener Innenstadt (insbesondere Fußgängerzone) hat.

Rh. Keil (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, die Vorlage Nr. 1896/2012 in den Rat zu vertagen, um die Vorberatung des Finanzausschusses in die abschließende Entscheidung im Rat einbeziehen zu können.

Nach Abschluss einer längeren Diskussion lässt Herr Schröder (stv. Bezirksvorsteher) wie folgt einzeln abstimmen:

Abstimmung über den Antrag Nr. 2050/2013:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag in Bezug auf die im Stadtbezirk II stattfindenden Wochenmärkte

dafür: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 OP, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Abstimmung über die Anträge von Herrn Bezirksvorsteher Schiefer:

Beschluss:

7. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit pro Wochen-



markt darzustellen und über z.d.A.: Rat mitzuteilen.

8. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II spricht sich dafür aus, dass sich für den Wochenmarkt in Opladen nichts ändert und somit dieser Markt aus dem Prüfauftrag über eine mögliche Privatisierung von Wochenmärkten von vornherein herausgenommen wird.
9. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II bittet die WfL über z.d.A.: Rat darzustellen, welche Bedeutung der Wochenmarkt in Opladen für die Infrastruktur und Belegung der Opladener Innenstadt (insbesondere Fußgängerzone) hat.

- einstimmig –

Abstimmung über den Antrag Nr. 2001/2013:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag in Bezug auf die im Stadtbezirk II stattfindenden Wochenmärkte ohne den Wochenmarkt in Opladen

dafür: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 OP, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

Abstimmung über den Vertagungsantrag von Rh. Keil (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

dafür: 5 (2 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
dagegen: 7 (1 CDU, 3 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 Die Unabhängigen)  
Enth.: 3 (1 CDU, 2 OP)

Damit ist die Vertagung abgelehnt.

Abstimmung über die Vorlage Nr. 1896/2012:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 11 (4 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 Die Unabhängigen)  
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
Enth.: 2 (OP)

- 13 Teilnahme am Wettbewerb "Pilotprojekte Schulen planen und bauen" der Montag-Stiftung  
- Erweiterung und Umbau der GGS Im Steinfeld  
- Nr.: 2029/2013

Rf. von Styp-Rekowski (CDU) fragt nach, warum der Katholische Kindergarten von-Ketteler-Straße nicht als Kooperationspartner aufgeführt sei. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu und wird diesen Kindergarten ggf. nachtragen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 14 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
- Fällung eines Silber-Ahorn auf dem Gelände der GGS Herderstraße  
- Nr.: 2049/2013

Beschluss:

Nachfolgender Dringlichkeitsbeschluss wird gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 i. V. m § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW genehmigt.

Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, beschließen die Unterzeichner gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NRW:

Der Fällung eines Silber-Ahorn auf dem Gelände der GGS Herderstraße wird zugestimmt.

Leverkusen, den 18.02.13

gezeichnet:  
Schiefer  
Bezirksvorsteher

Schröder  
stv. Bezirksvorsteher

- einstimmig -

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 1/2013)

Zu z.d.A.: Rat Nr. 3 vom 27.02.13, Seite 49 – Baumfällungen auf Friedhöfen -  
bittet Rh. Danlowski (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Verwaltung, die Be-  
zirksvertretung zukünftig über solche Baumfällarbeiten zu informieren.

Herr Hofmann (SPD) gibt ebenfalls hierzu die als Anlage 3 der Niederschrift  
beigefügte Stellungnahme ab.

Herr Molitor (01) entschuldigt sich für die Verwaltung, dass in diesem Fall  
zwar eine Erklärung an die Presse herausgegangen sei, irrtümlich leider aber  
nicht an die Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

Rainer Schiefer schließt die Sitzung gegen 19:30 Uhr.

---

Rainer Schiefer  
Vorsitzende/r

---

Nicole Henrichs  
Schriftführer/in